

Claude Rufenacht-Promotionspreis der DGÄZ für Dr. Anna Wennberg, Freiburg



Dr. Anna Wennberg von der Universität Freiburg erhielt am 28. April 2017 den Claude-Rufenacht-Promotionspreis der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin (DGÄZ). Der mit 3000 Euro dotierte Preis wurde im Rahmen der INTERNA 2017 in Westerbürg vergeben.

Die in Schweden geborene Preisträgerin hat ihre Dissertation „Aktuelle Entwicklungen der Schmelz- und

Dentinhaftvermittlung – eine Literaturübersicht“ an der Klinik für Zahnärztliche Prothetik (Ärztlicher Direktor:

Prof. Dr. Dr. h.c. J. R. Strub) des Departments für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br. vorgelegt.

Der Dr. mult. Claude Rufenacht-Promotionspreis wird seit 2014 vom Vorstand der DGÄZ jährlich vergeben. Er ist mit 3000 Euro dotiert. Mit dem Preis würdigt die Gesellschaft die beste wissenschaftliche Promotionsarbeit auf dem Gebiet der Ästhetischen Zahnmedizin. Der Namensgeber des Preises, Dr. mult. Claude Rufenacht, der Pionier der Ästhetischen Zahnmedizin, unterstützt die Auslobung. Das Preisgeld wird hälftig von der DGÄZ und vom Namensgeber getragen.

Bewerbungen für den Claude Rufenacht-Promotionspreis 2018 sind bis zum 31. August 2017 möglich per Mail info@dgaz.de, Stichwort: Claude Rufenacht-Preis.

Barbara Ritzert, Pöcking,
Pressestelle DGÄZ



Abbildung 1 Die Preisträgerin Dr. Anna Wennberg, Freiburg (links) mit DGÄZ-Präsident

Prof. Dr. Dr. mult. Robert Sader, Frankfurt.

(Abb. 1: Boer/DGÄZ)